



Was ist SOTA (Summits on the Air)?

Ein Amateurfunk Award System, welches Wandern/Bergsteigen mit dem Amateurfunk verbindet. Ein Activator (Aktiviert den Berg) und die Chaser (Verfolger zu Hause oder auch portable/mobil) machen gemeinsam Funkbetrieb. Berge müssen je nach Region gewisse Anforderungen erfüllen, um Teil des SOTA Programms zu sein. Typisch ist mind. 150 m freistehend (genannt Prominenz). Beim Betrieb ist im speziellen ein Gipfel zu Gipfel QSO das Highlight – ein sogenanntes Summit-to-Summit (S2S).

Es kann auf allen Bändern des Amateurfunkes in allen Simplex-Betriebsarten (wie: Sprache, CW, Digitale Betriebsarten, ...) erfolgen. Terrestrische Repeater QSOs zählen nicht.

Ziel ist es auch den, portablen Einsatz seiner Ausrüstung zu üben und kontinuierlich zu verbessern. Dies kann auch bei Notfunk-Situationen hilfreich sein.

Man darf weder in oder am Fahrzeug sein. Auch die Stromversorgung muss unabhängig sein (Akku, Solar, ...). Genaue Regeln unter: www.sota.org.uk

Betriebstechnik SOTA

Typischer CQ Ruf (Deutsch) z.B:

CQ CQ SOTA CQ hier ist {Eigenes Rufzeichen /p} mit einer SOTA Aktivierung vom {Name des Berges} ruft und hört

Bekanntgabe der Referenz:

Meine SOTA Referenz ist {Referenz}. z.B.: OE/00-330

Typischer CQ Ruf (Englisch auf Kurzwelle oder grenzübergreifend z.B. nach OK oder HA):

CQ CQ SOTA this is {Eigenes Rufzeichen /p} calling CQ Summits on the air and listening (standing by)

Bekanntgabe der Referenz:

My reference is {Referenz} z.B.: OE/00-330

Auch immer gut, den eigenen Namen anzugeben und zu buchstabieren:

My name (alt.: handle, engl. Spitzname) is ...

Wenn jemand nach dem Locator fragt, diesen auch angeben:

My locator (alt.: QTH) is JN68xi

Jemand ruft bereits CQ SOTA von einem anderen Berg:

Als Aktivierer mit **Summit-to-Summit** (International) die Aufmerksamkeit erlangen und wenn man dann aufgefordert wird, das eigene Rufzeichen zusammen mit Summit-to-Summit durchgeben. Dann Referenzen austauschen.

Minimal QSO: Rufzeichen, Referenz, Rapporte (Sende- und Empfang), 73 zur Verabschiedung



Typische Frequenzen:

2 m	FM	145,500 MHz	QSY dann auf freie Frequenz (145.400 bis 145.550 in 25 kHz Schritten)
2 m	SSB	144,300 MHz +/-	Häufig bei Contest gut nutzbar zum Aktivieren
40 m	SSB (LSB)	7,090 – 7,200 MHz	Meist viel QRM – schwieriger zu arbeiten
30 m	CW (USB)	10,116 MHz +/-	
20 m	SSB (USB):	14,285 MHz +/-	20 m ist das bevorzugte SOTA KW-Band
20 m	CW	14,060 MHz +/-	
17 m	SSB (USB)	18,130 MHz +/-	

Immer den Bandplan der Region beachten! Die QRP Frequenzen sind ein guter Tipp.

Alerts:

Es ist empfehlenswert einen Account bei sotawatch.org anzulegen. Am besten das Rufzeichen (ohne /p oder ähnliches verwenden).

Und die geplante Ankunft (in UTC) und den Gipfel anzukündigen.

Spotting:

Bei SOTA ist das Selbst-Spotting erlaubt bzw. erwünscht, da meist nur wenig Zeit am Berg ist und man mit kleiner Leistung nicht so leicht „gefunden“ wird.

Dies geht direkt auf der sotawatch.org Seite oder mit diversen Apps für das Smartphone (Android und Iphone).

Meist entsteht nach einem Spot ein kleines Pile-Up, bei dem es schon mal hektisch zugehen kann. Nicht aus der Ruhe bringen lassen. Die Chaser wollen mit dir sprechen. Bitte um Geduld.

Erfolgreiche Aktivierung:

Bereits ab einem gültigen QSO kann man der Berg Loggen und die Aktivierung ist erfolgreich. Punktegültig ist er ab 4 QSOs.

Das Log-File trägt man dann auf www.sotadata.org.uk ein. Dort muss ein eigener Account erstellt werden (dieser ist nicht das Rufzeichen, sondern ein Kurzname oder ähnliches).

Grund dafür ist, dass man ja mit unterschiedlichen Rufzeichen aktivieren kann. Dies passiert schon beim Besuch im nahen Ausland z.B.: in DL.

Diskussion und Erfahrungsaustausch:

Forum um sich mit anderen auszutauschen:
reflector.sota.org.uk

Karte zur Planung:

Wo ist der nächste Gipfel in meiner Nähe? GPS Tracks zum Aufstieg und Vieles mehr. www.sotamaps.org